



Kurzanleitung zur Erstellung von eDMP- Dokumentationen mit Q^{max}

Nutzereinstellungen

Öffnen Sie die Nutzereinstellungen, indem Sie im Menü auf "Extras/Einstellungen/Nutzer" gehen. Füllen Sie alle rot markierten Felder aus (Neu: Betriebsstätten-Nr. und LANR).

Arzt-ID (LANR): bisherige KV-Nr.: 3912345 Anrede:	bis 9. Krankenhaus: Krankenhaus-IK: Arztpraxis: Control Contro
Dr. med.	 Praxisname / Krankenhausname.
Namenszusatz / Vorsatzwort:	Krankenhausabteilung:
Topp-Glücklich	
Vorname des Nutzers:	Softwareverantwortlicher PVS:
Hans	
Straße:	Software PVS:
Musterstr.1	and the second sec
Land PLZ: Ort:	Releasestand Software PVS:
64283 Darmstadt	
Telefon: Mobil: 06151/1111111	Arztgruppe:
Fax:	Charakteristik:
06151/2222222	▼ X
e-Mail:	Spezialgebiet:
	- X
www:	이가 가슴이 있 다. 이 것 같아요. 것 같아요. 것 같아요. 것 같아요. 것 같아 요.

eDMP-Dokumentation in 3 Schritten

1. Schritt: Stammdaten/Versichertendaten eines Patienten aufnehmen

Wählen Sie entweder einen vorhandenen Patienten aus der Patientenliste aus oder

importieren Sie den Patienten über die BDT-Schnittstelle aus Ihrer Praxis-EDV oder

lesen Sie die KVK des Patienten über einen angeschlossenen Kartenleser ein oder

legen Sie den Patienten manuell im Q^{max} an.

Nähere Erläuterungen dazu finden Sie im Handbuch im Kapitel Einführung -> Patientenverwaltung.



Bitte überprüfen Sie in jedem Fall die Stammdaten des Patienten auf Gültigkeit der Versichertendaten. Ist der Versichertendatensatz gültig (grün) können Sie zu Schritt 2 weitergehen.

Personalien	Patienten editieren	e e
Gültiger Versich	ertendatensatz!	
Anrede:	Titel:	
Namonozuoatz /V/	vestauet.	461 m

Ist der Versichertendatensatz ungültig (rot), so klicken Sie bitte auf den Button "Patient editieren". Es öffnet sich folgender Dialog, hier können Sie fehlende Daten ergänzen bzw. Daten korrigieren.

Personalien	Versichertendaten
Patienten-Nr.: 🔟 🚊	Ungültiger Versichertendatensatz!
Anrede: Titel:	🖼 Manuelle Eingabe 🛛 🏹 KVK lesen
Zusatz:	Versichert: 💿 gesetzlich 🔿 privat
/orname:	VKNR: IK:
Vachname:	Krankenkasse:
Seb. Name:	Versicherten-Nr.:
Seb. Ort:	Status:
	Statusergänzung:
	Karte gültig bis: Eingelesen am:
Geschlecht:	KV-Bereich:
Adresse	
Strasse:	Kostenträgerabrechnungsbereich:
and: D PL7: Abrechn PL7:	Primärabrechnung
	SKT-Zusatzangabe:
Telefon: Mobil: Mobil:	
Fax:	Memo
e-Mail:	

2. Schritt: Übersichtsbildschirm eDMP – Auswahl der zu erstellenden Dokumentation

Wählen Sie im Navigationsbaum den Eintrag "eDMP". Es wird Ihnen eine Übersicht zu den eDMP's des ausgewählten Patienten angeboten. In der oberen Liste erscheinen alle schon vorhandenen eDMP-Dokumentationen mit Informationen zu Bearbeitungsstatus, Druckstatus, Quartalszuordnung usw.. Hier hat man die Möglichkeit, eine markierte Dokumentation zu bearbeiten, zu löschen, zu drucken und für eine versendete Dokumentation eine Korrektur anzulegen.

18 X				MERCK
🍺 Sa <u>m</u> melv	versand Archiv DMP-Fallnumme	er: für Patient: Schneider, Viktoria, 25.05.1945		Neue Dokumentation erstellen
okumental Dokum	tionsmodul: Alle Dokumentationsmodul nentationen aller Patienten anzeigen v Dokumentationen: für Patient: Schm	e X Zeitraum: unbegrenzt nur eingeschriebene Patienten anzeigen eider, Viktoria, 25.05.1945 (1 Dokumen	tation)	
🗅 Status ?") in Bearb	Doku-Typ Patient COPD ED Schneider, Viktoria, 25.0	15.1345	Erstellu ∇ Versandda 18.12.2003	. Güiltig für D K D 0 Korrektur L D Korrektur L Entfernen
orschlag f	ür aktuelle Dokumentation: 1 Vora	schlag		💽 🧟 Drycken
Doku-Typ	Patient	Wiedere ∇ Bis	Hinweis	🗎 E <u>r</u> stellen
COPD ED	Schneider, Viktoria, 25.05.1945		Keine Dokumentationen vorhanden (Pat.	 Speichern
				<i>⊡</i> rucken

In der unteren Liste werden aus der Analyse der vorhandenen Dokumentationen Vorschläge für zu erstellende Dokumentationen gemacht. Es wird Ihnen falls vorhanden der nächste Wiedereinbestelltermin angezeigt und bis wann die Dokumentation erstellt werden muss. Sie können einen solchen Vorschlag auswählen und über "Erstellen" die gewünschte neue Dokumentation anlegen. Falls Sie eine andere als die vorgeschlagenen Dokumentationen anlegen wollen, gehen Sie bitte auf "Neue Dokumentation erstellen". In beiden Fällen öffnet sich folgender Dialog, im Falle eines zu erstellenden Vorschlages schon vorgefüllt.

Einschreibung wegen (Proj	ektzuoro	inung)		DMP-Fallnummer
Diabetes mellitus Typ 1:		seit:	xx. xx. xxxx 🛨 🗖]
Diabetes mellitus Typ 2:	1	seit:	01.07.2008 🛨 🔹	1234567
Koronare Herzkrankheit:	1	seit:	xx. xx. xxxx 🕂 🖛	
Asthma bronchiale:		seit:	xx. xx. xxxx 🕂 🖛 🖷	
COPD:		seit:	xx. xx. xxxx 🕂 🖛	
Veue Dokumentation anleg	jen			
Diabetes mellitus Typ 1:				<u>- X</u>
Diabetes mellitus Typ 2:			 	<u> </u>
Koronare Herzkrankheit:			Erstdokumentation	
Asthma bronchiale:			Folgedokumentation	- X
COPD:				- X
Besuchszuordnung	Datum	τ;	01.07.2008 + •	



Hier erfolgt die Zuordnung zu einem neuen DMP, die Auswahl der zu erstellenden Dokumentation und die Zuordnung der Dokumentation zu einem Besuch (Dokumentationsdatum). Nach Bestätigung der Eingabe mit "OK" gelangt man in die entsprechende Dokumentationsmaske (hier als Bsp. ED DMP Diabetes mellitus Typ2). Füllen Sie nun die Datenfelder aus (rot markierte Felder sind Pflichtfelder)

	Erstdokumentation DMP Diabetes	Тур 2	in Bear	beitung	Gültiger Versic	hertendatensatz!
	Dokumentationsfortschritt:	<u> 379377575</u> 2%	Unterschrifts-	**. **. ****		1 09
			Prüflauf:	Dru	ucken: 🚑	Export: 📑
	Administrative Daten	Arztwech	' nsel: Vert	retuna:		
			ю. С			
į	Anamnese- und Befunddaten	2-12-11				<u>na stanta ana stanta</u> Serie a tanta ana stanta
	aktuelle Laborparameter:			ja	nein	
	Größe:	Rauch	erstatus:			
	Gewicht:	Serum-K	reatinin untersuo	ja ht?	nein 🔶 🔶 Wert: 🖡	[mg/dl]
	Dividuale:				ni	cht
		Patholog	gische Urin-Albur	ja min-	nein ur	ntersucht
		Aussche	eidung:	Leokee 3	¥	
	anamnestisch bekannte Begleiterkrankungen:	ja ne	ein S	Sp	ätfolgen:	
	begiekerkitainkangen.	L -				
arterielle Hypertonie: Schla		Schlaganfall:)iabetische Nephropa	ithie:
	Fettstoffwechselstörung:	Chronische He	rzinsuffizienz:)iabetische Neuropath	nie:
		Asthma bronch	iiale:)iabetische Retinopatl	hie:
		COPD:				<u>a sa ang ang a</u> ga
	Fußbefunde: nicht e	erhoben/ geführt auffälli	a unauffällig			
	Peripherer Pulsstatus:					
	Sensibilitätsprüfung	· · · · ·				
	Fußstatus:			🕒 Angabe	des schwerer betroff	enen Fußes:
				Grad	nach Wagner / Arr	nstrong
					•X /	• × 🖉
	relevante Ereignisse (Bitte bereits	stattgehabte	Ereignisse da	okumentiere	n)	
	keine der	iduna: 📖 N	ierenersatzthera	pie: 📖 A	mputation: 📖 H	erzinfarkt: 📖
	Medikation	ja nein	Medikation be	ei Begleit- u	nd Folgeerkrankur	ngen:
	insulin oder insulin-Analoga:		Thrombozutena	aareastionshi	ja nein moner:	n Kontraindikation
	845	Kontra-	Thrombozytonic	Thrombozytenaggregationshemmer:		
	OAD: ja nein indikation: Betablocker:					
	Glibenclamid:	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer:			
	Glibenclamid: Metformin:	ein indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red	uktase-Hemm	er:	
	Glibenclamid: in me Glibenclamid: in the formin: in the formin: in the formin: in the formin: in the forming of	ein indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy	uktase-Hemm pertensive Me	er:	
	Glibenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy	uktase-Hemm pertensive Me	er:	
	Glibenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy	uktase-Hemm pertensive Me	er:	hlen
	Glibenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter	uktase-Hemm pertensive Me	er: edikation: Schulung empfol	hlen sumentation):
	Glibenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumentai h Schulung er	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen	er: edikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu	hlen kumentation):
	DAD: ja ne Glibenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung:	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumenta h	uktase-Hemm pertensive Me tion keine npfohlen	er: edikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sc	hlen kumentation): ulung:
	DAD: ja ne Gibenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung: Hypertonie-Schulung:	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumenta Schulung er	uktase-Hemm pertensive Me tion keine npfohlen	er: schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sci keine:	hlen sumentation): ulung:
	DAD: ja ne Gibenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung: Hypertonie-Schulung: Behandlungsplanung	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumentai Schulung er	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen	er: sdikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sci keine:	hlen sumentation): Julung:
	DAD: ja ne Gibenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung: Hypertonie-Schulung: Behandlungsplanung aktuell	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumental Schulung er	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen Senken Ar	er: edikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sci keine:	hlen sumentation): ulung:
	Glibenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm Diabetes-Schulung: Hypertonie-Schulung: Behandlungsplanung Zielvereinbarung HbA1c:	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumenta Schulung er Halten	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen Senken Ar	er: sdikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sci keine:	hlen sumentation): ulung:
	DAD: ja ne Gibenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung: Hypertonie-Schulung: Behandlungsplanung Aktuell Zielvereinbarung HbA1c:	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CaA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumental Schulung er Halten	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen Senken Ar	er: sdikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sci keine: sheben statung Körperliches	hlen sumentation): ulung:
	UAU: ja ne Glibenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung: Hypertonie-Schulung: Behandlungsplanung Zielvereinbarung HbA1c: Vom Patienten gewünschte Information	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CaA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumental Schultung et Halten	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen Senken Ar	er: sdikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sch keine: sheben statung Körperliches	hlen sumentation): ulung:
	UAD: ja Gilbenclamid: ja Metformin: ja Sonstige orale ja antidiabetische Medikation: ja Schulung ja Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung: ja Behandlungsplanung aktuell Zielvereinbarung HbA1c: vom Patienten gewünschte Information	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumenta h Schulung er Halten	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen Senken Ar	er: edikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sch keine: theben cation Körperliches	hlen sumentation): Julung:
	DAD: ja ne Gilbenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja neim Diabetes-Schulung: Hypertonie-Schulung: Behandlungsplanung Aktuell Zielvereinbarung HbA1c: Vom Patienten gewünschte Information Ophthalmologische Netzhautuntersuchz	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CaA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumenta h Schulung er Halten	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen Senken Ar Ernährungsb	er: sdikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sch keine: sheben sung veranlasst:	hlen sumentation): ulung:
	UAD: ja ne Gilbenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung: Hypertonie-Schulung: Behandlungsplanung Behandlungsplanung Aktuell Zielvereinbarung HbA1c: Vom Patienten gewünschte Information Ophthalmologische Netzhautuntersucha	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CaA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumenta h Schulung er Halten Halten	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen Senken Ar Ernährungsb	er: sdikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sch keine: sung veranlasst: ia ia	hlen sumentation): ulung:
	UAD: ja Gilbenclamid: ja Metformin: ia Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung ia Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung: ia Hypertonie-Schulung: ia Behandlungsplanung aktuell Zielvereinbarung HbA1c: Vom Patienten gewünschte Information Ophthalmologische Netzhautuntersuchz nicht durchgeführt durchgeführt	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CaA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumentai Schulung er Adversion Halten	uktase-Hemm pertensive Me tion keine npfohlen Senken Ar Ermährungsb	er: sdikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sch keine: sung veranlasst: a für das diabet: Fußer	hlen sumentation): ulung: hulung: thulung: s Training s Training undrom:
	UAD: ja Gilbenclamid: ja Metformin: ia Sonstige orale antidiabetische Medikation: Sonstige orale ia antidiabetische Medikation: ia Schulung ia Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung: ia Hypertonie-Schulung: ia Behandlungsplanung aktuell Zielvereinbarung HbA1c: Vom Patienten gewünschte Information Ophthalmologische Netzhautuntersuchz nicht durchgeführt durchgeführt	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CaA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumental Schulung er Adversion Halten	uktase-Hemm pertensive Me tion keine npfohlen Senken Ar Ermährungsb	er: sdikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sch keine: sung veranlasst g für das diabet. Fußsy erten Arzt bzw. Einrich	hlen sumentation): ulung: hulung: s Training s Training yndrom: hung:
	DAD: ja ne Gilbenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Metformin: Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja Diabetes-Schulung: Metformin: Behandlungsplanung aktuell Zielvereinbarung HbA1c: Vom Patienten gewünschte Information Ophthalmologische Netzhautuntersuchz nicht durchgeführt durchgeführt verani	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumental Schulung er Malten Halten Schulung er Schulung er	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen Senken Ar Ermährungsb Ermährungsb	er: edikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sch keine: sung veranlasst: g für das diabet. Fußsy erten Arzt bzw. Einrich	hlen sumentation): ulung: hulung: s Training s Training hulung: hulung: s Training
	DAD: ja ne Gilbenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: ia nein Diabetes-Schulung: ia nein Diabetes-Schulung: Behandlungsplanung aktuell Zielvereinbarung HbA1c: Vom Patienten gewünschte Information Ophthalmologische Netzhautuntersuchz durchgeführt durchgeführt verani sonstige orale anticht	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumenta Schulung er Malten Malten Schulung er Malten Schulung er Schulung er Schulu	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen Senken Ar Ermährungsb r- bzw. Einwei ten Einrichtun; ogisch qualifizi	er: edikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sch keine: sung veranlasst: g für das diabet. Fußsy erten Arzt bzw. Einrich	hlen sumentation): ulung: ihulung: s Training s Training yndrom: htung: ihulu
	DAD: ja ne Gilbenclamid: Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: Schulung Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung: Hypertonie-Schulung: Behandlungsplanung Aktuell Zielvereinbarung HbA1c: Vom Patienten gewünschte Information Ophthalmologische Netzhautuntersuchz durchgeführt durchgeführt veran Dokumentationszeitraum: austaleusise	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter bokumenta Schulung er Wei Halten Wei sbakverzicht Schulung er Wei Schulung er Schulung er Schulun	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen Senken Ar Ernährungsb r- bzw. Einwei ten Einrichtun; ogisch qualifizi	er: edikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sch keine: theben eratung Körperliches sung veranlasst: g für das diabet. Fußsg erten Arzt bzw. Einrich ächsten geplanten ionserstellung:	hlen kumentation): ulung: ihulung: s Training s Training yndrom: hung: hung: ihulung: ihung
	UAU: ja Glibenclamid: ja Metformin: Sonstige orale antidiabetische Medikation: in Sonstige orale in antidiabetische Medikation: in Schulung in Empfohlene Schulung(en) wahrgenomm ja nein Diabetes-Schulung: in Hypertonie-Schulung: in Behandlungsplanung aktuell Zielvereinbarung HbA1c: vom Patienten gewünschte Information Ophthalmologische Netzhautuntersuchz nicht durchgeführt durchgeführt Vom Patienten gewünschte Information in Dokumentationszeitraum: in	in indikation:	Betablocker: ACE-Hemmer: HMG-CoA-Red Sonstige antihy Bei letzter Dokumenta Schulung er Malten Malten Schulung er Schulung er S	uktase-Hemm pertensive Me tion keine mpfohlen Senken Ar Ermährungsb r- bzw. Einwei ten Einrichtung ogisch qualifizi Datum der n Dokumentat	er: edikation: Schulung empfol (bei akueller Dok Diabetes-Schu Hypertonie-Sch keine: theben eratung Körperliches sung veranlasst: g für das diabet. Fußsy erten Arzt bzw. Einrich ächsten geplanten ionserstellung:	hlen kumentation): µlung: µhulung: s Training s nein s yndrom: htung:



3. Schritt: Export der Dokumentation

Max

Der Export einer DMP-Dokumentation wird immer von der zu exportierenden Maske aus über die Schaltfläche "Export" gestartet.

Erstdokumentation DMP Diabetes Typ 2	in Bea	beitung	<u>Gi</u>	iltiger Ve	rsichertenda	tensatz!
Dokumentationsfortschritt: 2%	Unterschrifts- datum:	XX. XX. X	××× 🛨 🗖	DMP- Fallnumm	er: 1	e 14
	Prüflauf:	Ŀ	Drucken:	-	Export	B

inweis: Mit der Speicherung des Datensatzes bestä nterschriftsdatum: IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	itigen Sie dieses Unterschriftsdatum. Itig für:
Exportant: Datenträger: C:\TEMP\ Elektronischer Versand: Grammelexport vorbereiten:	
661430035, INTER-FORUM Data Services GmbH	r, Leipzig
	LANR auswählen: 123456789

haben je nach registrierter ion verschiedene ortoptionen. Setzen Sie zunächst Unterschriftsdatum (der Button dem roten Kreis trägt das elle Datum ein), wählen Sie die inschte Exportart aus und prüfen Sie die Datenstelle für en Patienten. die Datenstelle für den enten vom System eindeutig ttelbar, ist diese bereits im Feld nstelle voreingestellt. onsten wählen Sie die nstelle mit der Schaltfläche wählen".

Der Datensatz wird nun exportiert und durchläuft das KBV-Prüfmodul. Ein Prüfprotokoll wird Ihnen angezeigt. Bitte korrigieren Sie nun eventuell angezeigte Fehler und exportieren Sie erneut.

Prüfprotoko	oll erstmalige Dokumentatio	on Diabetes mellitus Tvi	2
Prüfdatei: Erstellungsdatum Kassen-Nr.: Patienten-Name: Geburtsdatum:	123456789_1_20080701.EED2 301.07.2008 4071004 Söttgersheim, Alexander 16.06.1942	Prüfdatum: 01.07.20 Prüfzeit: 10:41:08 Arztnummer:1234567: DMP-Fallnr.: 1 BSNR: 1234567:	92 18 39 39
Administrative Da	iten		
XML-Fehler (F*/134)	Die Angaben zum Element 'Abschnitt' sind Liste '{Abschnitte: Administrative Daten, An Ereignisse, Medikamente, Schulung, Beha Element '/levelone//Beobachtungen/Beot	nicht vollständig. Ein Element aus de amnese- und Befunddaten, relevante ndlungsplanung)' ist erforderlich. vachtung/Ergebnistext'.	r
Anamnese- und E	lefunddaten		
DM2-FEHL (F*) DM2-FEHL (F*) DM2-FEHL (F*) DM2-FEHL (F*) DM2-A15 (F*)	Die Angabe zum Feld 'Körpergröße' fehlt. Die Angabe zum Feld 'Körpergewicht' fehlt. Die Angabe zum Feld 'Blutdruck systolisch Die Angabe zum Feld 'Blutdruck diastolisch Der systolischer Wert '-1' muss größer der	'fehlt. 1'fehlt. n diastolischen Wert '-1' sein.	
DM2-FEHL (F*) DM2-FEHL (F*) DM2-FEHL (F*) DM2-FEHL (F*)	Die Angabe zum Feld 'Raucher fehlt. Die Angabe zum Feld 'Begleiterkrankunge Die Angabe zum Feld 'Serum-Kreatinin' fel Die Angabe zum Feld 'Dekumenterioneinter	n' fehit. lit.	R
DM2-FEHL (F*) DM2-FEHL (F*) DM2-FEHL (F*)	Die Angabe zum Feld 'BbAld' fehlt. Die Angabe zum Feld 'HbA1c' fehlt. Die Angabe zum Feld 'Pathologische Urin-	Albumin-Ausscheidung' fehlt.	
DM2-FEHL (F*) DM2-FEHL (F*)	Die Angabe zum Feld 'Pulsstatus' fehlt. Die Angabe zum Feld 'Sensibilitätsprüfung	' fehlt.	
Relevante Ereigni	sse		



Wurde der Export als fehlerfrei erkannt, so wird der ausgefüllte Bogen nun angezeigt und der Export wird über "Fertigstellen" beendet. Ein Ausdruck des Bogens für den Patienten kann vorgenommen werden. Der Bogen und das zugehörige Prüf-Protokoll werden in einem eigenen Archiv abgelegt. Falls Sie die Option "Versandliste anzeigen" gewählt haben, wird Ihnen diese sowie der Transportbegleitzettel angezeigt und kann für die Datenannahmestelle ausgedruckt werden.

Export [Erstdokumentat	ion - DMP Diabete	es mellitus Typ 2, Söttgers	heim, Alexano	ler, 16.06.1942]		
	<u> </u>	Erstmalig	e Dokun	nentation E	Diabetes '	Тур 2
Krankenkasse bzw. Ko HANSEATISCHE KRANKI Name, Vorname des Ve Söttgersheim Alexander Kurt-Blaumann-Ring 1 50859 Köln Kassen-Nr. 4071004	stenträger ENKASS (27606) ersicherten 19 Versicherten-Nr. 554322340002 VK gültig bis 03/12	<mark>geb. am</mark> 16.06.1942 Status 1000 M Einlesedatum	Fallnummer 1 Arztnumme 123456789 Betriebsstäi 123456789 Behandelnd Musterman Dr. Manfred Musterman Dr. Manfred Dr. Manfred Dr. Manfred Dr. Manfred Dr. Manfred Dr. Manfred Dr. Manfred Dr. Manfred Dr. Manfred Musterman Dr. Manfred Dr. Man	r er Arzt n 1 sterort ination_dttm) <i>v</i> ice_tmr)		
Administrative Dates Einschreibung wegen Diabetes mellitus Typ 2	n					
Anamnese- und Befu	unddaten					
Körpergröße		Körpergewicht		Blutdruck		
1.76 m		87 kg		140 /90 mmHg		
Raucher		Begleiterkrankungen		Serum-Kreatinin		
Nein		Keine der genannten Erkra	nkungen	Nicht bestimmt		
HbA1c		Pathologische Urin-Albumin	-Ausscheidung	Pulsstatus		
8.0 %		Nein		Unauffällig		
Sensibilitätsorüfung		Fußstatus				
Unauffällig		Unauffällig				
Relevante Ereignisse	e	an bart - star the Bane, so of the Arman bart - star the Sam			 Sofermint — Starff No. 	
	E	Ein Ausdruck soll zur Weiterg	abe an den Pati	enten erfolgen.	Drucken	Schließen

4	Versandliste [Einzelexport: Erstdokumentation - DMP Diabetes mellitus Typ 2, Söttgersheim, Alexander, 16.06.194	_ 🗆 🔀
C	Listenerstellungsdatum: 01.07.2008	
200 - 200 - 2000 - 2000 - 2000	Versandliste	
	Betriebsstättennummer: 123456789 Dr. Manfred Mustermann Musterstr. 11 019839 Musterort Datei: 123456789_20080701_1_DM2.zip.XKM	II
2 - 2 - 2 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 -	Versicherten- Nr. Vorname Nr. (IK) DMP- Fall- Nr. (IK) Nr.	Unter datu
ł	554322340002 Söttgersheim, Alexander 4071004 1 1.2.276.0.76.3.1.70_QMAX_123456789_01072008_104103_1	L 0
1.04 (10.00 A.V.	Hiermit bestätige ich, die Dokumentationen der vorstehend genannten Versicherten am jeweils zugeordneten Datum erstellt zu haben.	~
1		>
100 N 100	Drucken Speichern Sc	hließen

		MER
@	Transportbegleitzettel [Einzelexport: Erstdokumentation - DMP Diabetes mellitus Typ 2, Söttgersheim, Alexander,	1
		^
	Transnortheoleitzettel	
	11 ansport to egicitzetter	
	Elektronische DMP-Dokumentation	
	Absender: 123456789	
	Empfänger: 661430035	
	Anzahl der Datenträger: 1	
	Inhalt der Datenlieferung:	
1 N. N. N.	 123456789_20080701_1_DM2.idx - Datenträger 1 123456789_20080701_1_DM2.zip.XKM - Datenträger 1 	
100	Besondere Hinweise:	
	E	~

Im Übersichtsbildschirm erscheint die exportierte Dokumentation nun in der Liste der vorhandenen Dokumentationen.

Haben Sie mehrere Exporte im Sammelexport zusammengefasst, so lösen Sie diesen über den Menüpunkt "Patient/Export/Sammelexport/DMP…" aus.

ystemform	5909122	18 Bamberg	DMP Diabetes m	ellitus Typ 2 🔨 🔨
a <u>t</u> ientenliste:				
Patient //	Datum	Dokumentation	Modul	 Anzeigen
Abbemuster, Marion, 26.02.19	01.04.2005	Erstdokumentation	DMP Diabetes mellitus Typ 2	
Abbemuster, Marion, 26.02.19	04.04.2005	Folgedokumentation	DMP Diabetes mellitus Typ 2	Prüfprotokoll
oosbach, Doris, 19.11.1940	02.05.2005	Folgedokumentation	DMP Diabetes mellitus Typ 2	
			🔄 📅 Eigenschaften	
				×1 =
				1 Entremen
		2-2 RD 1- 24	and the way with the	24278 191-40
AND IN AND				
<u>E</u> xportart:				
Exportart: Datenträger:	→ C:\Ter	np\		
Exportart: Datenträger:	→ C:\Ter	np\		

][





Erstellen rückwirkender Dokumentationen (Vorquartalsdokumentation)

Wenn Sie eine eDMP-Dokumentation für ein Vorquartal erstellen wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor (im Bsp. hier aktuelles Quartal 1/2016 und Dokumentation für Vorquartal 4/2015):

• Wählen Sie zunächst den entsprechenden Patienten aus der Patientenliste in Qmax aus und öffnen Sie den Übersichtsbildschirm eDMP. Klicken Sie dort auf den Button "Neue Dokumentation erstellen".

Qmax 2.548 (511234511) - B	sismoau	
2atient Ansicht Auswertung	Berichte Extras Leitlinien Hilfe	
n <u>n s</u> s <u>n s n n</u> n	🔏 Ale Patenten 🛛 📩 🖾 🧐 🏝 🔮 🕰 😼 🥹 🖏	
Omny Patientenliste:	14 / 14 Patienten Besuche:	in dialant
Exteins	Verzehn 14 25.02.19/0 M 06.01 12016	DMP Diab 2
U. Exteins. Verzehn	60 14 60 42 56 12	ta 🖬 🕍
	🔁 🗖 🗛 aDMP Überricke 🕅 DMP Disko ED 🛛	
vigationsplad:		
storie 💌	🚯 Sagmelversand 🔝 Archiv DMP-Falnummer: für Patient:	kumentation erstellen
📮 🕶 🗐 👻 📷	44 Exteins, Vierzehn, 25.02.1970	
	Dokumentationsmodul: Alle Dokumentationsmodule 💌 🗙 Zeitraum: unbegrenzt	
Basisdaten	Dokumentationen aller Patienten anzeigen.	
eDMP Obersicht	Vorhandene Dokumentationen: für Patient: Exteins, Vierzehn, 25.02.1970 (1 Dokumentation)	
B DMP Diab2 ED	D Status Doku-Typ Patient Erstellu ∇ Versandda Gültig für D	K 🕃 Beabeten
FQSD	✓ versendet Diab2 ED Exteins, Vierzehn, 25.02.1970 06.01.2016 17.12.2015 1/2016	0 B Knektur
Herz-Kreislauf		Xinter
- dourdonnanogement		- Cincentar
		💮 Diucken
	×	•
	Vorschlag für aktuelle Dokumentation: 0 Vorschläge	
	Doku-Typ Patient Wiedere / Bis spätest Vorschlag	🏠 Epstellen
	Es sind keine Objekte für diese Ansicht vorhanden.	Sneichen
		and second second
		😂 Ducken

• Wählen Sie den Dokumentationstyp aus und legen Sie das Besuchsdatum (wird im eDMP-Bogen zum Kopfdatum bzw. Dokumentationsdatum) auf das Behandlungsdatum im Vorquartal und gehen dann auf "Ok".

nschreibung wegen (Projektzu	ordnung)	DMP-Fallnummer:	
Diabetes mellitus Typ 1:	seit: 🔀 🛪 🛪 🛨 🔹		
Diabetes mellitus Typ 2:	🖌 seit: 06.01.2014 🕂 🕶 鱼	2	
Koronare Herzkrankheit:	seit: 🗙 🗴 式 🗨		
Asthma bronchiale:	seit: 🔽 🛪 式 🛨 🗸		
COPD:	seit: 🗙 🗙 🛨 💌		
ue Dokumentation anlegen			
Diabetes mellitus Typ 1:		<u>- X</u>	
Diabetes mellitus Typ 2:	Verlaufsdokumentation	• * X	
Koronare Herzkrankheit:	at at	<u>- X</u>	
Asthma bronchiale:		- X	
COPD:		- X	
			Besuchsdatum im Vorguartal 4/2015
		the second se	

Max



• Füllen Sie nun die Daten auf der eDMP-Maske. Bei einem Dokumentationsfortschritt von 100% klicken Sie nun wie gewohnt auf "Export".



• Im folgenden Exportdialog legen Sie mit dem Erstellungsdatum (Unterschriftsdatum) fest, für welches Quartal die Dokumentation gelten soll (hier also 4/2015).

Export Verlaufsdokumentation - DMP Diabetes mellitus Typ 2 Hinweis: Mit der Speicherung des Datensatzes bestätigen Sie dieses Erstellungsdatum. Erstellungsdatum: 14.12 EIE Immediationsintervall Ungültiger Versichertendatensatz! gültig für: 4. Quartal 2015 Vor / nach erfolgreichem Export: Vorheriges Dokumentationsintervall Vor / Nach erfolgreichem Export:	Die Anzeige für einen ungültigen Versichertendatensatz bezieht sich jetzt auf das Erstellungsdatum im Quartal 4/2015
Aktuelles Quartat: X X	Das Erstellungsdatum bestimmt das Leistungsquartal, hier 4/2015.
Exportance Einzelexport Datenträger: Einzelexport D2D Versand: Einzelexport E-Mail Versand: für Sammelexport vorbereiten:	
Datenstelle: 107310373, DMP-Datenstelle der AOK RP, Kirchheimbolanden	
Leistungserbringer: LANH Dr. med. Hans Topp-Glücklich 838382202 Status:	
Versandliste anzeigen Exportieren Abbrechen	





 Qmax sucht nach Eingabe des Erstellungsdatums nach einem Versichertendatensatz im entsprechenden Leistungsquartal. Wenn ein gültiger Versichertendatensatz gefunden wurde, so wird dies angezeigt und Sie können den Datensatz wie gewohnt in den Sammelversand stellen oder sofort exportieren. Der Datensatz wird mit dem für das Leistungsquartal gültigen KBV-Prüfmodul geprüft.

Wurde kein gültiger Versichertendatensatz für das Quartal des Erstellungsdatums gefunden, so klicken Sie bitte auf den Link "Ungültiger Versichertendatensatz!" und gelangen in die Patientenstammdatenmaske. Im Headerbereich wird Ihnen noch einmal das Leistungsquartal des angezeigten Versichertendatensatzes angezeigt.

	Inguiltiger Versig	chartandatansatz
		chertenuatensatzi
	Manuelle Einga	abe 🔌 KWK lesen
itz:	Versichert:	
	VKNR:	24101 IK: 104212505
	Krankenkasse:	AOK Rheinland/Hamburg
Altor: 45	Versicherten-Nr.:	A111210557
Alter. 145	Status:	1000 (Mitglied)
	Statusergänzung:	
	Versicherungsschut	z Beginn: 01.01.2014 Ende:
	Eingelesen am:	
	KV-Bereich (WOP):	
	38 - Nordrhein	- X
	Kostenträgerabred	hnungsbereich:
	Primärabrechnung	- X
	SKT-Zusatzangabe	:
	Alter: 45	Alter: 45 Versichert: VRVR: Versichert: VRVR: VR

 Sie können den Versichertendatensatz nun über das Ersatzverfahren gültig machen. Bitte überprüfen Sie vorher die angezeigten Daten! Ein Einlesen der Versichertenkarte kann an dieser Stelle nicht unterstützt werden. Bestätigen Sie mit "Ok".

Versichertendaten	X				
	tzverfahren C manuelle Eingabe				
Daten					
VKNR:	24101 IK: 104212505				
Krankenkasse:	AOK Rheinland/Hamburg				
	<u>K</u> assensuche				
Versicherten-Nr.:	A111210557				
Versichertenart:	1000 1 - Mitglied 💌 🗙				
Besondere Personengruppe:	- X				
DMP-Kennzeichen:	×X				
Versicherungsschut	z				
Beginn:	01.01.2014 - X Ende: xx.xx.xxxx - X				
	ОК				

 Im Exportdialog wird Ihnen nun ein g
ültiger Versichertendatensatz f
ür Q4/2015 angezeigt und Sie k
önnen den Datensatz wie gewohnt exportieren.



Verlaufsdokumen	Export tation - DMP D	iabetes mellitu	s Typ 2
Hinweis: Mit der Speicherung d	les Datensatzes best	ätigen Sie dieses Erste	ellungsdatum.
Erstellungsdatum: gültig für: 4. Quartal 2015	.2015 🕂 🔹 💌	Gültiger Versiche	ertendatensatz!
Vorheriges Dokumentationsintervall: Aktuelles Quartal:	Vor / X X	nach erfolgreic) OK X	hem Export:
Exportart: Einzelexport Datenträger: Einzelexport D2D Versand: Einzelexport E-Mail Versand: für Sammelexport vorbereiten:	→ c:\ → [edmp@rps.a ermöglicht au	ok.de ch den Export auf CD	(CD-Brennen)
Datenstelle:	dar AOK PR Kirab	haimhalandan	S Augustitum
Leistungserbringer:		LANI	R
Dr. med. Hans Topp-Glücklich		83838	2202 🔹 🗙 🗎
Status:			
		Exportieren	Abbrechen